Wenn...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 17

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn die Dichter so schrieben, wie die Neutöner, dann würden sie kaum noch vom Volke gelesen und verstanden werden ...

● Genossenschaft

Wenn dir ein Vers gelingt in einer gebildeten Sprache,
die für dich dichtet und denkt,
glaubst du schon Dichter zu sein?

● Schiller

Wenn es Frühling wird, dann regen sich die Federn der Poeten mehr oder weniger im Rhythmus eines Versmaßes, bis das Gedicht verbrochen ist ...

● Basler Woche

Leser als Mitarbeiter

An der Examenprüfung wurde die Frage gestellt: ‹Was sind weiße Kohlen?›
Der vorsichtige Prüfling antwortete: «Weiße Kohlen gibt es nicht, man will mich nur hereinlegen.»

HZ

*

Ein großes Warenhaus – mit Rolltreppe! – hat sich in einem Seldwyler-Städtchen niedergelassen.
Schachzug der Detailgeschäfte am Samstag nach der Eröffnung: Sie verteilen den Kindern Ballons mit der Aufschrift: ‹Sammelt Seldwyler Rabattmarken!›
Erfolg: Den ganzen Nachmittag fahren die Kinder, den Ballon in der Hand, im Warenhaus Rolltreppe.

Elisabeth

In der Küche herrscht die Mode ebenso sehr wie in der Couture. Es geht hier freilich nicht darum, die Hüften einmal direkt unter den Achseln und ein andermal unten bei den Knien zu tragen; aber es gibt eine Menge Rezepte, die einfach aus der Mode gekommen sind..

National-Zeitung

MALEX
wirkt prompt und zuverlässig bei
Kopfweh und Schmerzen

Aus der Witztruhe

Chef zum Stellensuchenden: «Haben Sie auch genügend Kenntnisse, um den Posten auszufüllen?»

«Genug! An meiner letzten Stelle wurde ich entlassen, weil ich zuviel wußte!»

OA

Ratschläge und Hiebe

Lieber Nebelspalter!

Lies diese Zeitungsnotiz:

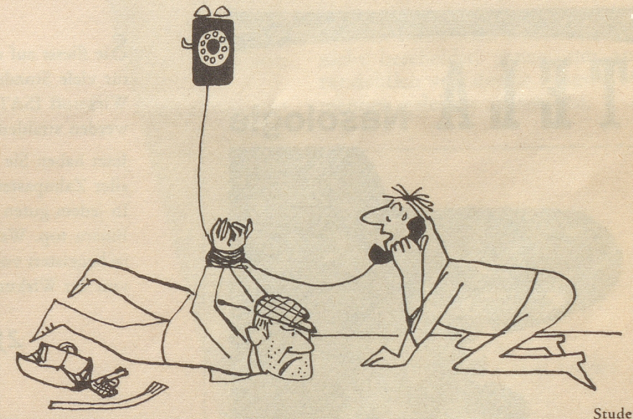
In Beantwortung einer Frage führte Macmillan aus: «Hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit einer Gipfelkonferenz möchte ich sagen, ohne dem Text der Note für Moskau vorzugreifen, daß jedermann zu glauben scheint, daß es eine geben wird.»
Der Labourabgeordnete Fernyhough fragte, ob Macmillan glaube, daß die Gipfelkonferenz vor oder nach den allgemeinen britischen Wahlen stattfinden würde, worauf der Regierungschef antwortete: «Das hängt von zwei noch nicht vollständig bekannten Faktoren ab, nämlich vom Datum der allgemeinen Wahlen sowie vom Datum der Gipfelkonferenz.»

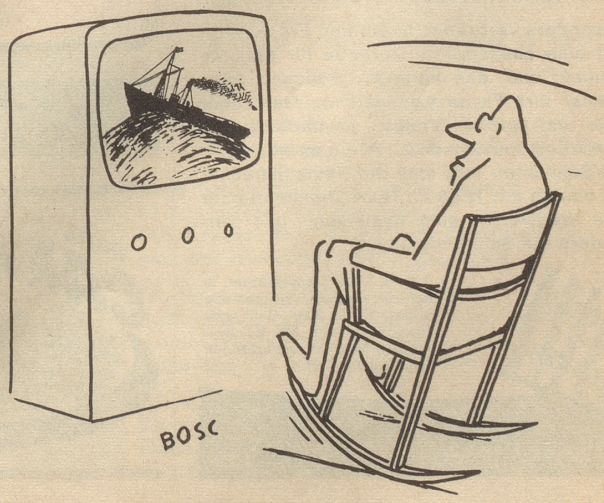
Als politisch interessierter Zeitgenosse habe ich lange und intensiv über diese wichtige Meldung nachgedacht und schließlich herausgefunden, daß Herr Macmillan uns folgendes sagen will: Wenn die britischen Wahlen vor der Gipfelkonferenz stattfinden, so findet die Gipfelkonferenz nach den Wahlen statt, und umgekehrt.
Nachdem ich auf diese ebenso einfache wie geniale Lösung gekommen bin, tauchte sofort eine andere Frage auf, die ich nicht selber beantworten kann: Wird der Zeitungsleser von Herrn Macmillan als so dumm eingeschätzt, oder – ich wage es fast nicht zu denken, geschweige denn zu sagen – wäre es sogar möglich, daß das geistige Niveau der verantwortlichen Staatsmänner nicht ganz unsern Erwartungen entspricht? Siehe heutige Weltlage! Oder gibt es noch eine dritte Variante?
Was meinst Du? Otto in Thun

Lieber Otto in Thun!

Doch, doch, es gibt eine dritte Variante, und die heißt: British Sense of Humour! Ein neckischer, ulkiger, zwischen den Zeilen redender Macmillan hat diesen Unsinn zum besten gegeben. Und nach allem, was mir vom englischen Parlamentsbetrieb, vom Aufenthalt in England und von der Lektüre unzähliger Nummern meines Kollegen ‹Punch› her bekannt ist, hat der Arbeiterabgeordnete nach dieser Antwort nicht etwa geflucht und gewettert und gedonnert und die beleidigte Labour-Wurst gespielt, sondern herzlich und ritterlich gelacht. Denn er wußte ja, was er wissen wollte, nämlich, daß Macmillan auch nichts wußte! Nebi

Lenz



Studer

Hallo Polizei!